

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Bruchwald nordöstlich Hohe Brücke						X								0 4 0 6 - 3 2 2 - 4 0 0 5							
Standort /Geologie																					
Flussniederung/Talsand																					
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstower und Bützower Becken								Luftbild-Nr.							
3 0 1														1 3 7 - 1 0 4 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Güstrow						Güstrow, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
10597														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode			
Code W N R V W N V W D F G N																					
% 5 7 2 8 1 0 5																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfsseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Rispengras-Brennnessel-Grauweidengebüsch																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z R H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nahe der Nebel (durch den Deich und einen entwässerten Laubwaldstreifen getrennt) befindet sich auf zzt. größtenteils überstauten eutrophen degradierten Torfen ein mittelalter Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald (teilweise schilfreich). Aufgrund der hohen Anzahl teilweise schon verlandeter Gräben ist anzunehmen, dass das Gelände ehemals quellig war, heute fehlen jedoch jegliche Quellzeiger. Im Südosten sind auch Sumpfsseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsche vorhanden, die zum Biotoprand hin fließend in Rispengras-Brennnessel-Grauweidengebüsche übergehen. Der Biotop wird von entwässerten Laubwaldbereichen umgeben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.											
				0 4 0 6 - 3 2 2 - 4 0 0 5																					
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition									
k g				k g				k g				k g				k g									
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N									
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO									
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O									
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO									
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S									
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW									
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W									
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW									
Schlamm / Faulschlamm												Nische													
								quellig				Senke / Strecksenke													
gestörter Boden												Kerbtal													
												Sohlental													
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																									
Nutzungsintensität												Umgebung													
k g						k g						k g													
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau							Fließgewässer						
g extensiv						Angeln						Ackerbrache							Stillgewässer						
k aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv							Trockenbiotop						
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv							Grünanlage / Kleingarten						
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald							Weg						
						Ferienhäuser						Nadelwald							Straße, Parkplatz						
Nutzungsart																									
k g																									
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch							Bahnanlage						
Wiese						Verkehr						Gehölz							Gewerbe / Industrie						
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache							Silo / Stallanlage						
g forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur							Gebäude / Siedlung						
												Graben							Spülfeld / Halde						
																			Bodenentnahme						
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Alnus glutinosa</u> <u>Carex acutiformis</u> <u>Salix cinerea</u>																									
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Glyceria maxima</u> <u>Phragmites australis</u> <u>Poa trivialis</u> <u>Urtica dioica</u>																									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Deschampsia cespitosa</u> <u>Juncus effusus</u>																									
Angaben zur Fauna																									
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 23.11.2001											
Bearbeiter/in: IBS-Pries														Datum letzte Begehung:											
														Foto: 1					Folgeseiten: 0						